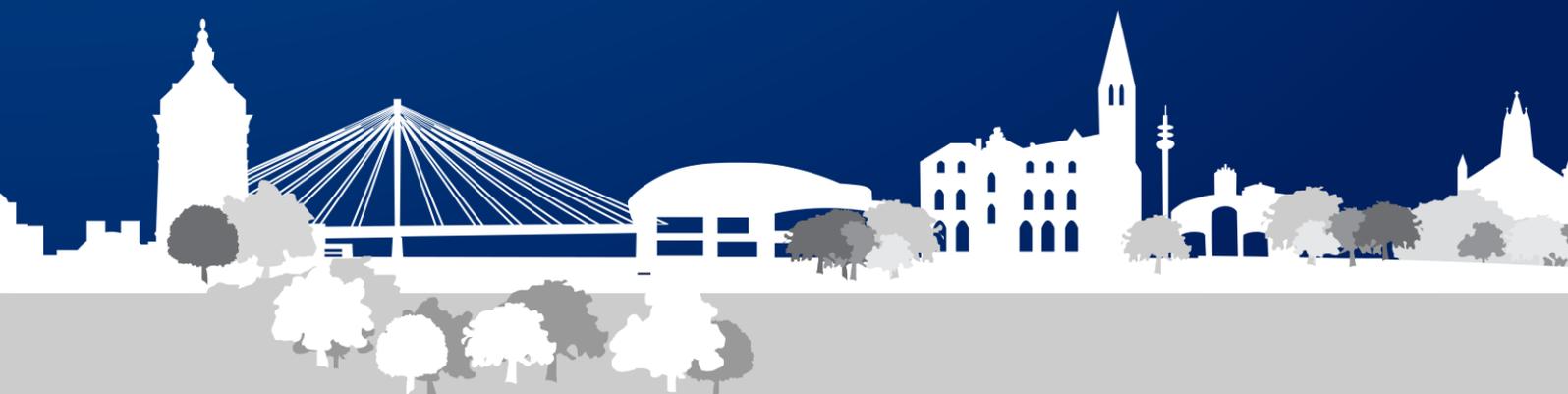


NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2017



Editorial	3
Allgemeine Informationen	4
Nachhaltigkeitskonzept: STRATEGIE	6
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	6
2. Wesentlichkeit	6
3. Ziele	7
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	8
Nachhaltigkeitskonzept: PROZESSMANAGEMENT	11
5. Verantwortung	11
6. Regeln und Prozesse	11
7. Kontrolle	11
8. Anreizsysteme	12
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	13
10. Innovations- und Produktmanagement	14
Nachhaltigkeitsaspekte: UMWELTBELANGE	17
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	17
12. Ressourcenmanagement	17
13. Klimarelevante Emissionen	19
Nachhaltigkeitsaspekte: ARBEITNEHMERBELANGE	22
14. Arbeitnehmerrechte	22
15. Chancengerechtigkeit	22
16. Qualifizierung	23
Nachhaltigkeitsaspekte: MENSCHENRECHTE	25
17. Menschenrechte	25
Nachhaltigkeitsaspekte: GEMEINWESEN	26
18. Gemeinwesen	26
Nachhaltigkeitsaspekte: COMPLIANCE	28
19. Politische Einflussnahme	28
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	28
Impressum	31



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2017



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN,
LIEBE INTERESSENTEN,

„Moral predigen ist leicht, Moral begründen schwer. Moral leben am schwersten.“

Dies wusste mit Arthur Schopenhauer, ein bekannter deutscher Philosoph, schon früh zu berichten. Was für Schopenhauer die Moral war, lässt sich heutzutage auch auf das Thema „Nachhaltigkeit“ oder auf – wie es neudeutsch in Bezug auf Unternehmen heißt – „Corporate Social Responsibility“ beziehen.

Nachhaltigkeit bzw. Corporate Social Responsibility sind Forderungen, die dem aktuellen Zeitgeist entsprechen und die von den Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik immer häufiger postuliert werden. Viel herausfordernder jedoch ist es, Worten Taten folgen zu lassen. Dass wir als VR Bank Rhein-Neckar eG mit dem genossenschaftlichen Förderauftrag das Nachhaltigkeitsprinzip seit mehr als 135 Jahren quasi in unserer DNA tragen, macht uns diese Aufgabe durchaus leichter – und erfüllt uns auch mit Stolz.

Das Thema Nachhaltigkeit ist nicht nur mit Blick auf wirtschaftliche Entscheidungen fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Corporate Social Responsibility spiegelt sich auch in der sozialen Verantwortung wider, die wir für unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter sowie die gesamte Region tragen. In diesem Sinne sind uns die bisherigen Anstrengungen ein Ansporn für die nächsten Jahre.

Nach Umsetzung der EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung in deutsches Recht legen wir Ihnen nun unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht vor, der gemäß unserer Entschänerklärung nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt wurde. Sie finden unsere Entschänerklärung und weitergehende Erläuterungen, zum Beispiel zu den Leistungsindikatoren, auch auf der Homepage des DNK (Datenbank DNK). Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst

Dr. Wolfgang Thomasberger

Dr. Michael Düpmann

Michael Mechtel

DER KUNDE ALS MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist eine regionale Genossenschaftsbank. Mit einer Bilanzsumme von rund 4.117 Mio. Euro* und 87.240 Mitgliedern ist die VR Bank Rhein-Neckar eG seit über 135 Jahren wirtschaftlich wie kulturell verlässlicher und kompetenter Finanzdienstleister und Partner der Region. Der Zweck einer Genossenschaft ist darauf gerichtet, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Im Jahr 2016 wurde die Idee und Praxis der Genossenschaften von der UNESCO, der Kulturorganisation der Vereinten Nationen, in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Gewürdigt wurde damit die Idee der gegenseitigen Hilfe und des gemeinsamen Erreichens von Zielen, die auch der Grundstein der VR Bank Rhein-Neckar eG ist. Diesem Selbstverständnis folgend, unterhält die VR Bank Rhein-Neckar eG 44 Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsgebiet, das sich von Mannheim über Ludwigshafen bis hin zu Regionen der Vorderpfalz und des Rhein-Neckar-Kreises erstreckt. Sowohl für Privat- als auch für Gewerbe- und Firmenkunden bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen an. Die Produktpalette der VR Bank Rhein-Neckar eG besteht aus Eigenprodukten und wird durch das Angebot der Verbundpartner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe im Versicherungs-, Wertpapier- und Immobilienbereich erweitert. Mit 663 Mitarbeitern**, davon 53 Auszubildende**, ist die VR Bank zudem ein bedeutender regionaler Arbeitgeber. Als solcher verkörpert sie die genossenschaftlichen Werte wie Demokratie, Solidarität und Regionalität. Als Genossenschaftsbank ist die VR Bank Rhein-Neckar eG Teil des unternehmerischen Mittelstands der Metropolregion und Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Sie handelt wertorientiert und setzt auf partnerschaftliche Zusammenarbeit statt auf Gewinnmaximierung.

** Stand: vorläufige Zahlen per 11.04.2018 und vorbehaltlich des Beschlusses der Vertreterversammlung.*

*** Angaben im Jahresdurchschnitt.*

NACHHALTIGKEITSKONZEPT STRATEGIE

- Strategische Analyse und Maßnahmen
- Wesentlichkeit
- Ziele
- Tiefe der Wertschöpfungskette



1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Als Genossenschaftsbank handelt die VR Bank Rhein-Neckar eG seit ihrer Gründung nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und im Sinne ihrer Mitglieder. Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und verantwortungsbewusstem Handeln ist das Charakteristikum von Genossenschaftsbanken. Die Genossenschaftsidee sowie die damit verbundenen Werte gelten als Fundament einer grundlegenden Positionierung. An dem Grundsatz „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ wird das tägliche Wirken der VR Bank Rhein-Neckar eG ausgerichtet. Ein nachhaltiges Wirtschaften ist fest im Unternehmen verankert. Basierend auf den genossenschaftlichen Prinzipien wie Respekt, Solidarität, Partnerschaftlichkeit, Demokratie, Subsidiarität, Regionalität, Selbstverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe wird dabei Verantwortung für die Gesellschaft und die Region übernommen. Das besondere Verhältnis zwischen Mitgliedern und Kreditinstitut basiert nicht nur auf der Beteiligung am Geschäftserfolg, sondern findet sich ebenso im genossenschaftlichen Förderauftrag wieder. Das Handeln gegenüber Kunden und Mitarbeitern ist geprägt von Fairness, sozialer Nähe und Loyalität.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über eine Vision und eine Unternehmensstrategie, die die grundsätzliche Ausrichtung der Bank festlegen. In Anlehnung daran gibt es diverse konkretisierende Strategien, die sich auf verschiedene Facetten der Geschäftstätigkeit beziehen. Eine allgemeine Nachhaltigkeitsstrategie als Rahmenwerk existiert derzeit nicht und ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant. Themenspezifische Nachhaltigkeitsaspekte sind jedoch in den bankeigenen Strategien enthalten.

Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist ein zentrales Ziel in der Unternehmensstrategie. Um dieses Ziel zu erreichen, bilden die eigenen Mitarbeiter* die wichtigste Ressource der Bank. Die VR Bank Rhein-Neckar eG strebt deshalb grundsätzlich an, den Nachwuchs an Führungskräften und Spezialisten aus dem eigenen Haus zu entwickeln und entsprechende Stellen intern zu besetzen. Aufbauend auf der Unternehmensstrategie, wurde 2016 die bankeigene VR-Personalstrategie entwickelt, um langfristig qualifizierte Mitarbeiter zu finden und an das Unternehmen zu binden. Konkrete Maßnahmen, die sich hieraus ableiten lassen, sind beispielsweise das Personalentwicklungskonzept, zusätzliche freiwillige soziale Leistungen der Bank, ein etabliertes Gesundheitsmanagement sowie die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG orientiert sich an den Nachhaltigkeitskriterien gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex des Rats für Nachhaltige Entwicklung.

** Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im gesamten Bericht die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.*

2. Wesentlichkeit

Für uns als Genossenschaftsbank stehen Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und die Region im Mittelpunkt des Handelns. Das Thema Nachhaltigkeit wird als Teil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung angesehen und prägt die langfristige Beziehung zu den Anspruchsgruppen.

Die Verbindung zu den **Mitgliedern** ist für die Bank etwas Besonderes. In ihrer Funktion als Eigentümer werden sie über die Vertreterversammlung (über gewählte Vertreter) und die VR-BankForen in die Entwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG eingebunden. Für die Mitglieder sollen Mehrwerte, insbesondere im Rahmen des Förderauftrages, geschaffen werden.

Mit ihren **Kunden** strebt die Bank eine dauerhafte und verlässliche Beziehung an. Diese ist durch Fairness und gute Leistung bei einem angemessenen Preis geprägt. Die Beratung erfolgt genossenschaftlich nach den Wünschen und Zielen der Kunden und nicht gewinnorientiert.

Ebenso übernimmt die VR Bank Rhein-Neckar eG als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb Verantwortung für das Wohlergehen der **Mitarbeiter** und ihre berufliche Weiterentwicklung.

Die Verwurzelung in der **Region** leistet einen großen Beitrag zur Stabilität der regionalen Wirtschaft und wird durch das gesellschaftliche Engagement der Genossenschaftsbank unterstützt.

Für die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG als regionale Genossenschaftsbank sind die Mitarbeiter sowie die IT-Infrastruktur und der Datenschutz in besonderem Maße relevant.

Chancen:

- Wettbewerbsvorteil durch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- Digitalisierung und damit verbunden Einsparung von Ressourcen und Kosten

Risiken:

- Fachkräftemangel
- Mängel bei IT oder Datenschutz und damit verbundener Reputationsverlust

Ökologische Aspekte spielen für die Bank als regionaler Finanzdienstleister eine untergeordnete Rolle. Die Kundennähe zu gestalten ist ein wichtiges strategisches Ziel der VR Bank Rhein-Neckar eG. Hierbei spielen die verschiedenen Filialstandorte eine zentrale Rolle. Bei der ständigen Optimierung dieser Standorte ist die Ressourcenoptimierung ebenfalls ein wichtiger Aspekt im operativen Handeln.

Bisher werden bei der Kreditentscheidung und der Auswahl der Depot-A-Anlagen keine Nachhaltigkeitsaspekte standardisiert berücksichtigt.

3. Ziele

Das Nachhaltigkeitsmanagement befindet sich im Aufbauprozess, weshalb die Ziele bewusst noch nicht in allen Bereichen quantitativ formuliert sind. Dieser Prozess ist langfristig angelegt und bedarf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG strebt an, dauerhaft eigenständig zu bleiben. Dies bedingt eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit mit einem entsprechenden Ergebnisanspruch, der unter anderem durch einen bewussten Umgang mit Kosten und Risiken erfüllt werden soll. Bereits in der Unternehmensstrategie verpflichtet sich die VR Bank Rhein-Neckar eG gegenüber ihren Mitgliedern, langfristig ertragreich und stabil zu bleiben, und setzt dabei auf eine dauerhafte Kundenbindung. Die Basis bildet eine permanente und koordinierte Bestandsbearbeitung. Aktuell wird die Balanced Scorecard der

Vertriebsmitarbeiter überarbeitet und es wird an der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten für das Jahr 2019 gearbeitet.

Für uns als Genossenschaftsbank stellt das Kundengeschäft den Kern der Geschäftstätigkeit dar. Die Bank verfolgt einen umfassenden Omnikanalansatz. Das Dienstleistungsangebot erfolgt über die Filialen und die digitalen Kanäle. Sowohl in der Beratung als auch über die Preispolitik schafft die Bank Anreize, die digitalen Kanäle zu nutzen und somit Papier einzusparen. Quantitative Ziele werden hier aufgrund externer Einflussfaktoren auf den Papierverbrauch (Regulatorik der Geschäftsprozesse) nicht gesetzt und sind auch für die nächsten Jahre nicht geplant.

Grundsätzlich wird das Filialnetz am Bedarf der Kunden ausgerichtet und kontinuierlich überprüft und optimiert. Im Rahmen laufender Instandhaltungsmaßnahmen wird auf die Effizienz von Ausstattung und Technik geachtet.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfolgt eine nachhaltige Personalpolitik, die nicht durch kurzfristige Veränderungen beeinflusst wird, die aber flexibel genug ist, um langfristige Trends aufzugreifen und sich auf Herausforderungen einzustellen. Im Bereich Personal wurden neben strategischen Aussagen auch Kennzahlen für das Personalwesen in der VR-Personalstrategie festgelegt, die jährlich erhoben werden. Die stringente Ableitung der Ziele aus der Unternehmensstrategie gewährleistet die Konsistenz zwischen Unternehmens- und Personalstrategie. Personalkennzahlen bedingen eine mittel- bis langfristige und nachhaltige Betrachtung. Die Zielgrößen sind abgestuft zu sehen, wobei der betriebswirtschaftliche Fokus sich direkt aus der Unternehmensstrategie ableitet und die weiteren Zielgrößen als Orientierungsgrößen des Personalwesens eingeordnet werden. Die Zielgrößen, wie

beispielsweise die interne Besetzungs- und Ausbildungsquote, werden jährlich reportet.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Die VR Bank Rhein-Neckar eG erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst und richtet ihr Produktangebot an den Bedürfnissen der Kunden und Mitglieder aus der Region aus. Durch das ergänzende Dienstleistungsangebot der genossenschaftlichen Verbundpartner werden den Kunden alle Finanzdienstleistungen aus einer Hand angeboten. Die Verbundunternehmen in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zeichnen sich durch das gleiche Werteverständnis wie die VR Bank Rhein-Neckar eG aus. Die wesentlichen Zulieferer der VR Bank Rhein-Neckar eG sind die Unternehmen der DZ BANK Gruppe.

Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und hat sich damit zur Förderung seiner zehn Grundsätze bekannt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister; ihr Einflussbereich im Bereich der Menschenrechte bezieht sich somit auf ihre Mitarbeiter und Dienstleister sowie die finanzierten Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen, den Konventionen der International Labour Organization (ILO) oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Die DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment und VR Leasing Gruppe verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der Mindeststandards der DZ BANK

Gruppe sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und der Anforderungen der International Labour Organization.

Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) und hat sich damit unter anderem verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen (ESG: Environmental Social Governance, d. h. Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat Union Investment sowohl das Global Investor Statement on Climate Change als auch den Montreal Carbon Pledge unterzeichnet. Zu einer weiteren Maßnahme im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms gehört unter anderem eine Zertifizierung des Geschäftsbetriebes gemäß DIN ISO 14001 – Umweltmanagementsystemnorm.

Sämtliche Aktivitäten von Union Investment im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms werden im CSR-Bericht veröffentlicht. Eine ausführliche und transparente Berichterstattung über die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten ist somit gewährleistet.

Die DZ BANK Gruppe ist seit 2011 von oekom research regelmäßig mit dem Prime-Status ausgezeichnet worden, der den Unternehmen ein überdurchschnittliches Engagement in Sachen Umwelt und Soziales attestiert. Seit 2015 ist die DZ BANK Gruppe Industry Leader in der Kategorie „Financials/Public & Regional Banks“.

Neben der DZ BANK Gruppe bezieht die VR Bank Rhein-Neckar eG einen wesentlichen Bestandteil ihrer Wertschöpfung von dem genossenschaftlichen IT-Dienstleister Fiducia & GAD IT AG. Diese bekennt sich in ihrem Kodex zu wesentlichen Nachhaltigkeitskriterien ([Link Kodex](#)).

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

PROZESSMANAGEMENT

- Verantwortung
- Regeln und Prozesse
- Kontrolle
- Anreizsysteme
- Beteiligung von Anspruchsgruppen
- Innovations- und Produktmanagement



5. Verantwortung

Auf Vorstandsebene liegt die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG beim Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Dr. Wolfgang Thomasberger. Mit der Koordination und Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit auf operativer Ebene ist das Team Öffentlichkeitsarbeit und Vorstandsreferat beauftragt.

6. Regeln und Prozesse

Als Genossenschaftsbank handelt die VR Bank Rhein-Neckar eG seit jeher nachhaltig. Im Genossenschaftswesen leitet sich bereits aus dem § 1 Genossenschaftsgesetz (Förderauftrag) ab, dass das Unternehmen der Förderung der Mitglieder dient. Die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG ist demnach an den Interessen der Mitglieder und Kunden ausgerichtet. Ergänzend dazu gibt es im Haus der VR Bank Rhein-Neckar eG Grundsätze (Vision, Leitbild und Unternehmensstrategie der VR Bank Rhein-Neckar eG), die diesen Grundgedanken noch deutlicher formulieren. Die VR Bank Rhein-Neckar eG folgt dem Prinzip der permanenten und koordinierten Bestandsbearbeitung und strebt demnach eine nachhaltige und langanhaltende Kundenbeziehung an. Des Weiteren beraten die Mitarbeiter ihre Kunden genossenschaftlich. Dabei werden nicht einzelne Produkte, sondern die Kunden mit ihren Zielen und Wünschen in den Mittelpunkt gestellt. Die Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG orientieren sich dabei an den genossenschaftlichen Werten und folgen dem Prinzip der ganzheitlichen Kundenbetrachtung und des ganzheitlichen Beratungsansatzes.

Für alle Führungskräfte sind die Führungsgrundsätze der VR Bank Rhein-Neckar eG verpflichtend. Die Führungsgrundsätze geben Orientierung und Hilfestellung für das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften und bilden den Rahmen für einheitliches Handeln.

Darüber hinaus gibt es Arbeitsanweisungen zu Compliance-Themen, wie beispielsweise Regelungen zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken, sowie Interessenkonfliktgrundsätze.

7. Kontrolle

In der VR Bank Rhein-Neckar eG gibt es neben der Abteilung Compliance zusätzlich Beauftragte für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit. Diese Einheiten überwachen die Sicherstellung und Umsetzung der gesetzlichen Standards.

Ökologische Leistungsindikatoren erhebt die VR Bank Rhein-Neckar eG aufgrund der nachgeordneten Wesentlichkeit aktuell nicht. Dies ist auch in den kommenden Jahren nicht geplant.

Darüber hinaus erhebt die VR Bank Rhein-Neckar eG im Rahmen der Qualitätssicherung regelmäßig verschiedene Personalkennzahlen über den Genopersonalreport. Dieser Personalbericht gibt einen schnellen und umfassenden Überblick über die wichtigsten Kennzahlen im Personalbereich. Ziel ist es, über die Entwicklungen im Personalwesen zu informieren und Steuerungsimpulse abzuleiten. Am Personalreport 2016 haben 126 Banken teilgenommen. Die VR Bank Rhein-Neckar eG vergleicht sich mit Genossenschaftsbanken, die eine Bilanzsumme zwischen 2.500 Mio. EUR und 5.000 Mio. EUR ausweisen. Dies sind zwölf Banken im Vergleich.

Stichtag für die Erfassung der Daten der personalwirtschaftlichen Kennzahlen ist der 31.12. Die Statistiken werden auf Jahresbasis erstellt. In der VR-Personalstrategie sind, abgeleitet aus den strategischen Zielen der Unternehmensstrategie, quantitative Ziele für das Personalwesen definiert.

Die Struktur des Personalberichts orientiert sich an der Personalstrategie und gliedert sich in die folgenden fünf Themenfelder:

- Personalentwicklung
- Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit
- Personalgewinnung – Akquise von Talenten
- Führung
- Personalinvestition, Bilanz/GuV

Leistungsindikator G4-56

Der Leistungsindikator beschreibt Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation.

Unter dem Motto „Der Kunde als Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ bilden die Vision, das Leitbild und die Strategie der VR Bank Rhein-Neckar eG die Basis der täglichen Arbeit. Die Führungsgrundsätze stellen ergänzend einen Verhaltenskodex für das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften dar und beziehen sich auf die Sozialkompetenz, die Vorbildfunktion, die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit, das Fordern und Fördern sowie die Fairness untereinander.

Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche werden sowohl Vision und Leitbild als auch die Führungsgrundsätze mithilfe eines Reflexionsbogens besprochen. Zudem erfolgt eine jährliche Überprüfung aller Strategien in der VR Bank Rhein-Neckar eG.

Der Einführungstag für neue Mitarbeiter wird unter anderem auch genutzt, um die Vision und das Leitbild der Bank vorzustellen. Im betrieblichen Alltag erfolgt das Leben und Erleben durch die Führungskräfte und Mitarbeiter.

8. Anreizsysteme

Die Entlohnung aller Mitarbeiter erfolgt nach dem Grundsatz der Fairness und basiert auf dem Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken und entspricht den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung. Das Vergütungssystem des Unternehmens ist auf die Erreichung der in der Strategie dargelegten Ziele ausgerichtet. Ebenso werden die Aspekte Gehaltsgefüge, Angemessenheit, Wettbewerbsfähigkeit sowie die lokalen und branchenspezifischen Besonderheiten beachtet.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat Vergütungsgrundsätze aufgestellt, die kontinuierlich überwacht werden. Es bestehen in der VR Bank Rhein-Neckar eG keine Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken, da auch keine signifikanten Abhängigkeiten von variabler Vergütung bestehen. Signifikante Abhängigkeiten sind auch künftig nicht zu erwarten, da die fixen Gehaltsbestandteile der Risikoverantwortlichen den Marktgepflogenheiten entsprechen und dementsprechend ihre Existenz auskömmlich absichern.

Das Vergütungssystem der Bank enthält aktuell keine sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeitsziele. Für das kommende Jahr wird die vorhandene Balanced Scorecard überarbeitet und eine Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten angestrebt. Das Vergütungssystem wird durch Vorstand und Aufsichtsrat unter Mitwirkung der internen Revision und Compliance überwacht.

Leistungsindikator G4-51a

Der Leistungsindikator beschreibt die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG entlohnt Vorstände und Bereichsleiter im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen des KWG bzw. mit der Institutsvergütungsverordnung. Die Vergütungsgrundsätze sind aus der Unternehmensstrategie abgeleitet. Die Überwachung erfolgt durch die Vorstände und den Aufsichtsrat.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten gemäß Satzung eine Aufwandsentschädigung. Über die Höchstgrenze entscheidet die Vertreterversammlung. Für weitere Ausschusstätigkeiten erhalten die Aufsichtsräte Sitzungsgelder.

Leistungsindikator G4-54

Der Leistungsindikator beschreibt das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG macht aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit hierzu keine Angaben.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS.

Das ist einer der wichtigsten Grundsätze als Genossenschaftsbank, der auch über dem Thema Nachhaltigkeit bei der VR Bank Rhein-Neckar eG steht. Dabei sind die wichtigsten Anspruchsgruppen der VR Bank Rhein-Neckar eG ihre Mitglieder und Kunden sowie ihre Mitarbeiter und die Region. Die Anspruchsgruppen wurden im Rahmen des Strategieprozesses per Self-Audit - in eine SWOT-Analyse eingebettet - identifiziert.

Auf der jährlichen Vertreterversammlung werden die Mitglieder durch ihre gewählten Vertreter repräsentiert. Im Rahmen von Sitzungen des Aufsichtsrates mit dem Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar eG (i. d. R. sechsmal im Jahr) bestimmen zwölf Mitglieder die Geschäftspolitik aktiv mit. Davon sind gemäß Drittelbeteiligungsgesetz vier Arbeitnehmervertreter. Der Beirat der VR Bank Rhein-Neckar eG setzt sich aus bis zu 25 Mitgliedern zusammen und tagt zweimal im Jahr. Der Beirat besteht unter anderem aus Unternehmensvertretern aus der Region. Zudem bieten unterschiedliche Veranstaltungen der Bank eine Plattform zum Austausch mit den Anspruchsgruppen.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über 44 Geschäftsstellen, die den Kunden bzw. anderen Anspruchsgruppen als Kontaktpunkt offenstehen. Darüber hinaus führt die Bank Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch. Die Kunden und Mitglieder haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Meinung über die Website der VR Bank Rhein-Neckar eG mitzuteilen. Zudem steht die VR Bank Rhein-Neckar eG über Facebook in Kontakt mit ihren Anspruchsgruppen. Dieses breite Angebot zielt auf eine dauerhafte und verlässliche Kundenbeziehung ab.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über ein etabliertes Beschwerdemanagement. Dieses orientiert sich am Leitfaden des BVR und erfüllt die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das Beschwerdemanagement ist im Bereich Vorstandsstab angesiedelt und wird sowohl von den Mitarbeitern, die die Beschwerden der Kunden zentral weiterleiten, als auch von den Kunden selbst, die sich direkt dort hinwenden, gut angenommen. Die VR Bank Rhein-Neckar eG sieht die Beschwerden ihrer Kunden als Chance zur Verbesserung ihrer Leistungen und Produkte.

Alle Mitarbeiter und Auszubildenden, die mit ihren Ideen und ihren Vorschlägen dazu beitragen möchten, die VR Bank Rhein-Neckar eG weiter voranzubringen und zu verbessern, haben jederzeit die Möglichkeit, hierfür das innerbetriebliche Vorschlagswesen (IVW) zu nutzen. Das IVW-Team besteht aus acht Mitarbeitern, diese vertreten die verschiedenen Bereiche der VR Bank Rhein-Neckar eG.

Des Weiteren werden Mitarbeiterbefragungen, die jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche sowie die Führungskräftebesprechungen zum internen Austausch genutzt. Die Betriebsräte als gewählte Repräsentanten der Mitarbeiter pflegen einen regelmäßigen und institutionalisierten Dialog mit den Vorständen der VR Bank Rhein-Neckar eG.

Leistungsindikator G4-27

Der Leistungsindikator beschreibt die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekomen sind und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat.

Der Aufsichtsrat bestätigt nach eingehender Prüfung, dass die Bank ihren Förderauftrag im Jahr 2017 erfüllt hat. Des Weiteren wurde 2017 die

neue Personalstrategie vorgestellt und über die Kommunikation derselben informiert. Außerdem wurde der Aufsichtsrat über die Durchführung und die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2016 informiert. Die Bank hat 2017 auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen den vorgesehenen Betrag an gemeinnützige Einrichtungen gespendet. Im Beirat wurden die Möglichkeiten der Überweisungsabgabe (Briefkasten, digital) und der Kauf von Fondsanteilen über die VR-BankingApp diskutiert. Die internen Verbesserungsvorschläge beziehen sich auf alle Themen-/Aufgabenbereiche der Bank.

Wiederkehrende Themen sind:

- Einsparung Papier-, Druck-, Porto- oder Stromkosten
- Einsparung von Arbeitszeit und Optimierung von Prozessen
- Nutzungsmöglichkeiten neuer digitaler Medien
- Nutzung und Gestaltung der Bedienoberfläche von SB-Automaten
- Ausgestaltung und Ausstattung der Filialen
- Optimierung der Ausbildung, Praktikanteneinsatz

10. Innovations- und Produktmanagement

UNSERE KUNDEN UND MITARBEITER ERLEBEN UNS ALS INNOVATIVEN UND ERTRAGSORIENTIERTEN DIENSTLEISTER.

Dieser Leitgedanke aus der Vision der VR Bank Rhein-Neckar eG ist fest im Unternehmen verankert.

Zur Koordination der Projektarbeit in der VR Bank Rhein-Neckar eG hat der Vorstand das Gremium Projektmanagement beauftragt, das aus

Vertretern der drei Vorstandsressorts Steuerung, Produktion und Vertrieb besteht und die Projekte in der Bank begleitet.

Alle zwei Jahre wird zudem der Führungs- und Expertennachwuchspool mit einem Projekt beauftragt, das die VR Bank Rhein-Neckar eG vorantreiben soll. Zuletzt galt es, „Digitale Möglichkeiten greifbar zu machen“. Ein Ergebnis war unter anderem VR-digipedia, das bankeigene digitale Nachschlagewerk der VR Bank Rhein-Neckar eG. Neben den Inhalten auf VR-digipedia wurde das Thema Digitalisierung flankiert von Veranstaltungen im Rahmen des VR Weitblicks sowie mehreren Digitalisierungscafés.

Zunehmend wird auf eine elektronische Archivierung der Kundenunterlagen gesetzt, um den Papierverbrauch zu reduzieren. Für die Geschäftspartner der Bank wurde eine digitale Schnittstelle zur Rechnungsübermittlung geschaffen. In der Kommunikation mit dem Kunden wird die Nutzung des elektronischen Postfachs vorangetrieben. Im Laufe des Jahres 2017 konnten zusätzlich ca. 9.000 Kunden von den Vorzügen des elektronischen Postfachs überzeugt werden. Dadurch wurde ein positiver Beitrag zum Umweltschutz durch Reduzierung von Papierverbrauch und Umweltbelastung geleistet.

Das innerbetriebliche Vorschlagswesen (IVW) der Bank bewertet und bearbeitet fortlaufend die Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter im Hinblick auf alle Prozesse. Produktideen, seien es Neuerungen, Änderungen oder Löschungen, können ebenfalls von allen Mitarbeitern der VR Bank eingereicht werden. Die Anpassungsvorschläge zu Produkten werden im Preis- und Produktmanagement gesammelt und aufgearbeitet.

Die Ermittlung der sozialen und ökologischen Wirkungen der wesentlichen Produkte und Dienstleistungen ist herausfordernd. Aufgrund des zum Teil sehr kleinteiligen Kreditgeschäfts lassen sich die Auswirkungen aktuell nicht sinnvoll ermitteln.

Leistungsindikator G4-FS11

Der Leistungsindikator beschreibt den Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat aktuell keine Umwelt- oder Sozialkriterien zur Auswahl ihrer Finanzanlagen definiert. Im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Analyse der Anlagemöglichkeiten finden diese Faktoren implizit Berücksichtigung, da nachhaltige Unternehmen in der Regel langfristig wirtschaftlich erfolgreicher sind.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE

UMWELT

- Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
- Ressourcenmanagement
- Klimarelevante Emissionen



11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Als Finanzdienstleister werden für die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG vorrangig Personal und EDV-Technik als Ressourcen eingesetzt. Der Verbrauch natürlicher Ressourcen ist im Verhältnis zu produzierenden Unternehmen gering. Hauptsächlich werden Energie und Materialien wie Papier in Anspruch genommen.

Einflussmöglichkeiten sieht die Bank beispielsweise in der Umstellung auf LED-Beleuchtung, Erneuerung von Heizungsanlagen, Nutzung eigener Photovoltaikanlagen, E-Mobilität im Fuhrpark, Mülltrennung und der elektronischen Archivierung. Der In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Fläche sowie Biodiversität sind für die Geschäftstätigkeit nicht wesentlich. Aufgrund dessen ist kein weiterführendes Konzept vorhanden, das quantitative Reduktionsziele definiert. Dennoch setzt die Bank auf Ressourcenschonung. Im jährlichen Planungsprozess entscheiden der Vorstand und der Aufsichtsrat über den Rahmen für wesentliche Investitionen. Darüber hinaus erfolgt die Einbindung bei außerplanmäßigen Ereignissen. Bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen besteht für die Bank kein wesentliches Risiko.

Öffentliche Fördermittel im Bereich Energieeffizienz sind fester Bestandteil der Beratungsprozesse. Ergänzend dazu bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG mit dem Produkt VR-Immoenergie eine hauseigene Lösung an.

12. Ressourcenmanagement

Die VR Bank Rhein-Neckar eG setzt auf einen sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Durch die elektronische Archivierung und die zunehmende Nutzung des elektronischen Postfachs wird sowohl intern als auch extern das qualitative Ziel der Verringerung des Papierverbrauchs vorangetrieben. Auch in den kommenden Jahren soll der Papierverbrauch weiter gesenkt werden. Die VR Bank Rhein-Neckar eG durchleuchtet laufend kritisch die eigenen Verbräuche und versucht, diese positiv zu beeinflussen.

Leistungsindikator G4-EN1

Der Leistungsindikator beschreibt die eingesetzten Materialien nach Gewicht oder Volumen.

Kopierpapier:

19.347,50 kg

Papier für Kontoauszüge und Sonstiges:

47.604,60 kg

Leistungsindikator G4-EN3

Der Leistungsindikator beschreibt den Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Stromverbrauch:

Gesamtbank (2016): 2.510.583 kWh

Die Daten für das Geschäftsjahr 2017 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Wärmeverbrauch:

VolksbankHaus (17.02.2016 - 23.03.2017):

474.210 kWh (Fernwärme)

Der exakte Heizenergieverbrauch ist derzeit nur für Objekte zu ermitteln, die im ausschließlichen Eigentum der Bank stehen und auch nicht teilvermietet sind.

Fuhrpark:

Der Fuhrpark der VR Bank Rhein-Neckar eG verbrauchte 2017 50.103 Liter Benzin und Dieselmotorkraftstoff. Es wird mittlerweile auch auf E-Mobilität gesetzt. Eines der bankeigenen Fahrzeuge ist bereits ein Elektroauto. Der Stromverbrauch wird durch die Eigenproduktion der Photovoltaikanlage mit abgedeckt.

Leistungsindikator G4-EN6

Der Leistungsindikator beschreibt die Verringerung des Energieverbrauchs.

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wird im Rahmen der laufenden Instandhaltung darauf geachtet, dass stromsparende Verbraucher eingesetzt werden (z. B. Umstellung auf LED-Beleuchtung, energiesparende Geschirrspülmaschinen).

Bei Neuplanungen wird dies konzeptionell von Beginn an berücksichtigt. Durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen, derzeit im VolksbankHaus sowie in der Filiale Ludwigshafen-Mitte, wird auch zunehmend auf erneuerbare Energien gesetzt. Für 2018 ist die Installation einer Photovoltaikanlage für die Filiale N2 geplant. Ziel ist es, den Stromverbrauch wie in den vergangenen Jahren nachhaltig weiter zu reduzieren.

Um den Energieverbrauch zu reduzieren, werden ältere Heizungsanlagen regelmäßig erneuert. Dort, wo es auch wirtschaftlich sinnvoll ist, werden Objekte energetisch saniert. Ziel ist es, den Wärmebedarf nachhaltig zu reduzieren.

Leistungsindikator G4-EN8

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtwasserentnahme nach Quellen.

Wasserverbrauch:

VolksbankHaus (10.02.2016 - 23.03.2017): 2.010 m³

Das Wasser wird vom städtischen Versorger zur Verfügung gestellt. Um im Bereich Nachhaltigkeit etwas zu erreichen, werden seit Jahren Wasserspender eingesetzt, die vom Personal genutzt werden können. Hiermit wird eine Reduzierung des Kunststoffmülls durch mitgebrachte Einweg- oder Mehrwegflaschen erreicht.

Leistungsindikator G4-EN23

Der Leistungsindikator beschreibt das Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.

Die Abfallentsorgung erfolgt nach den Richtlinien der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. Es wird eine entsprechende Mülltrennung vor Ort durchgeführt. Die von Stadt oder Gemeinde eingesetzten Entsorgungsunternehmen geben uns keine Auskünfte über das Gewicht des Abfalls.

Im Bereich der Aktenvernichtung fielen 23,951 Tonnen an. Hierbei ist anzumerken, dass kleine Filialen ihren Datenmüll selbst schreddern und über den Papiermüll abgeben. Hintergrund sind auch Umweltaspekte, denn jede Anfahrt durch den Dienstleister erzeugt wieder Emissionen und natürlich Kosten. Zur Vermeidung der Abfallentstehung, insbesondere Papier- bzw. Datenmüll, wird, soweit es geht, schon seit Jahren auf die elektronische Archivierung, Kommunikation und Information gesetzt.

13. Klimarelevante Emissionen

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat das Ziel, langfristig die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Aktuell verfügt die Bank hierzu über keine Daten. Zudem werden die Treibhausgas-Emissionen für die originäre Geschäftstätigkeit als nachrangig angesehen. Das Unternehmen orientiert sich an den branchenspezifischen Empfehlungen für Finanzinstitute der GRI, nach denen die Reisen im Auftrag des Unternehmens, der Fuhrpark sowie die Nutzung von Kurierdiensten als wesentlich zu erachten sind. Bislang wurden keine quantitativen Reduktionsziele definiert.

Um das Thema voranzutreiben, werden die Mitarbeiter beispielsweise gemäß Reiserichtlinien angehalten, primär öffentliche Verkehrsmittel für die Seminaranreise und Dienstreisen zu nutzen. Des Weiteren unterstützt die Bank die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch eine Job-Ticket-Vereinbarung mit dem regionalen ÖPNV-Unternehmen. Dieses Angebot nutzen aktuell 156 Mitarbeiter.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG setzt zunehmend auf erneuerbare Energien. Aktuell werden bereits Photovoltaikanlagen an zwei Standorten der Bank genutzt. Für 2018 ist zudem eine weitere Installation geplant. Durch diese Maßnahmen soll der Stromverbrauch der Bank kontinuierlich reduziert werden.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG nutzt das GoGreen-Programm der Deutschen Post AG für den Versand, um zur Reduktion von CO₂-Emissionen beizutragen.

Zu den Emissionen, die durch den Stromverbrauch des Unternehmens verursacht werden, liegen aktuell keine Daten des jeweiligen Versorgers vor.

Leistungsindikator G4-EN15

Der Leistungsindikator beschreibt die direkten Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen. Für das kommende Berichtsjahr wird an einer Schätzung der relevanten Aspekte im Hinblick auf CO₂ gearbeitet und ein Bericht angestrebt.

Leistungsindikator G4-EN16

Der Leistungsindikator beschreibt die indirekten energiebezogenen Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen. Für die VR Bank Rhein-Neckar eG als regionaler Finanzdienstleister ist der Leistungsindikator zudem nicht wesentlich.

Leistungsindikator G4-EN17

Der Leistungsindikator beschreibt weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen. Für die VR Bank Rhein-Neckar eG als regionaler Finanzdienstleister ist der Leistungsindikator zudem nicht wesentlich.

Leistungsindikator G4-EN19

Der Leistungsindikator beschreibt die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen.

Der Bank liegen keine Daten zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen vor.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE GESELLSCHAFT

- Arbeitnehmerrechte
- Chancengerechtigkeit
- Qualifizierung
- Menschenrechte
- Gemeinwesen
- Politische Einflussnahme
- Gesetzes- und richtlinien-
konformes Verhalten



14. Arbeitnehmerrechte

Entsprechend ihrer Rolle als regional verwurzelter Finanzdienstleister hat die Bank auch als Arbeitgeber den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze anzubieten. Hinzu treten ihr Engagement und ihre Bedeutung als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken gewährleistet die VR Bank Rhein-Neckar eG attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmer deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen.

Die Mitarbeiter stellen eine der vier wesentlichen Anspruchsgruppen des Unternehmens dar. Der Umgang mit ihnen wird in der Unternehmensstrategie sowie konkreter in der VR-Personalstrategie dargelegt. Die Ziele und die Aktualität werden jährlich durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Auswirkungen der Strategie können aufgrund der fehlenden Vergleichsbasis aktuell noch nicht berichtet werden.

Darüber hinaus stellt die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Führungsgrundsätze sicher, dass die Anforderungen an das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften klar geregelt sind und einheitliches Handeln gewährleistet wird.

Der Betriebsrat vertritt die Interessen und Anliegen der Mitarbeiter. Bei neuen Projekten sowie wesentlichen Veränderungen in der Bank wird der Betriebsrat aktiv eingebunden. Weitere Vertreter und Ansprechpartner für Mitarbeiter sind die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Schwerbehindertenvertretung. Darüber hinaus sitzen vier Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Bank. Über das innerbetriebliche Vorschlagswesen können Mitarbeiter jederzeit Anregungen und Ideen einreichen.

Zu den wesentlichen Risiken aus der VR-Personalstrategie zählen beispielsweise die demografische Entwicklung und der sich verschärfende Fachkräftemangel.

15. Chancengerechtigkeit

Die Bezahlung der Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG ist, wie in Kriterium 14 beschrieben, geregelt. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sind für alle Beschäftigten durch die Betriebsvereinbarung über die Anwendung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes verpflichtend.

Unter dem Leitsatz „Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ verfolgt die VR Bank Rhein-Neckar eG die Strategie, attraktive und motivierende Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiter zu schaffen. Dies beinhaltet neben dem Gehalt beispielsweise Maßnahmen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und zur

besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie entsprechende Arbeitszeitmodelle.

Mit Blick auf eine nachhaltige berufliche Einsatzfähigkeit und die Gesundheitsförderung bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Mitarbeitern ein umfangreiches Angebot an betrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, wie beispielsweise Vorsorgeuntersuchungen, Präventionstage zur Darmkrebsvorsorge, Ergo-Beratungen oder Gripeschutzimpfungen. Unter dem Motto „VR In Bewegung“ wurde eine Kooperation mit der Pfitzenmeier-Gruppe geschlossen. Die Kooperation ist ein nachhaltig angelegtes Programm, das die Durchführung breit gefächelter Maßnahmen gewährleistet. Die vielfältigen Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung erstrecken sich beispielsweise auf Rückengesundheit, Bewegung, Ernährung und Stressprävention. Des Weiteren werden regionale Laufveranstaltungen von der Bank unterstützt und bankeigene Sportgruppen angeboten. 2017 haben 303 Mitarbeiter an Maßnahmen zur Gesunderhaltung teilgenommen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Mitgliedschaft in der Familiengenossenschaft eG sowie die Unterstützung bei Themen wie Hochzeit, Elternzeit, Teilzeit, Pflegezeit und Kinderferienbetreuung.

16. Qualifizierung

Das Personalentwicklungskonzept der VR Bank Rhein-Neckar eG orientiert sich an den jeweiligen Lebensphasen und ist auf eine lebenslange Weiterentwicklung ausgerichtet. Die VR Bank Rhein-Neckar eG fordert und fördert alle Mitarbeiter durch Qualifizierungsangebote zur Stärkung ihres Fachwissens und ihrer Sozial- und Methodenkompetenz.

Im Rahmen des Talentmanagements bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG gezielte Förderprogramme (z. B. Führungs- und Expertenpool, Traineeprogramme) für Mitarbeiter an.

Über die eigene VR Akademie bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen Personalentwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter an. Das Hauptziel aller Maßnahmen besteht darin, die vertrieblischen, methodischen und persönlichen Kompetenzen zu stärken und dadurch die genossenschaftliche Beratungsqualität nachhaltig zu sichern.

Aufgrund zunehmender Wissensintensität, Veränderungs- und Innovationsgeschwindigkeit steigen die Anforderungen an die Führungskräfte und Experten von morgen. Professionell zu führen wird anspruchsvoller. Mit dem an den Bedürfnissen der VR Bank Rhein-Neckar eG ausgerichteten Führungs- und Expertennachwuchspool wird das Ziel verfolgt, talentierte Mitarbeiter auf besondere Art und Weise weiter zu fördern, um den hohen Anforderungen der dynamischen Umwelt gerecht zu werden. Die nachhaltige Personalentwicklung zeigt sich zudem in einer frühzeitigen Nachfolgeplanung für Führungskräfte.

Insgesamt hat die VR Bank Rhein-Neckar eG im Jahr 2017 45.910,31 Euro in die Ausbildung investiert und weitere 509.249,94 Euro in die Weiterbildung der Mitarbeiter.

Leistungsindikator G4-LA6

Der Leistungsindikator beschreibt die Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht.

Arbeitsunfälle (inkl. Wegeunfälle): 13

Krankenquote: 10 %

Keine arbeitsbedingten Todesfälle.

Leistungsindikator G4-LA8

Der Leistungsindikator beschreibt Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.

Es werden regelmäßig diverse Arbeitsschutzmaßnahmen durchgeführt. Etablierte Maßnahmen sind beispielsweise die Begehungen durch den Sicherheitsbeauftragten oder Vorsorgeuntersuchungen durch die Betriebsärztin. Des Weiteren gibt es Betriebsvereinbarungen zur betrieblichen Wiedereingliederung und über den Nichtraucherschutz.

Leistungsindikator G4-LA9

Der Leistungsindikator beschreibt die durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.

Die Zahl der Seminartage pro Mitarbeiter bei der VR Bank Rhein-Neckar eG lag im Jahr 2017 durchschnittlich bei 4,36 Tagen.

Insgesamt beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar eG 53 Auszubildende und Studenten dualer Studiengänge*. Im Geschäftsjahr 2017 begannen 20 Auszubildende und Studenten ihre Ausbildung bei der VR Bank.

* Angabe im Jahresdurchschnitt.

Leistungsindikator G4-LA12

Der Leistungsindikator beschreibt die Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren.

Anteil an Frauen im Aufsichtsrat: 25 %

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten im Jahr 2017 betrug 43,51 Jahre.

Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft: 56,89 %

Anteil an Frauen in der 1. Führungsebene: 7,14 %

Anteil an Frauen in der 2. Führungsebene: 6,67 %

Schwerbehindertenquote: 4,29 %

Teilzeitquote: 28,85 %

Leistungsindikator G4-HR3

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

17. Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit gehören zum Selbstverständnis der VR Bank Rhein-Neckar eG. Als regionale Genossenschaftsbank pflegt die Bank langjährige Beziehungen zu Dienstleistern und Lieferanten aus der Region und vergibt viele Aufträge an diese. Aus diesem Grund stellt sich die Frage nach einer internationalen Lieferkette nicht.

Aufgrund der festen Verwurzelung in der Region, der regionalen Vergabe von Aufträgen an in der Regel langjährige Partner und des Gesetzesrahmens der Bundesrepublik Deutschland verfolgt die VR Bank Rhein-Neckar eG darüber hinaus kein Konzept und verzichtet deshalb auch auf eine Risikoanalyse im Hinblick auf Menschenrechte.

Leistungsindikator G4-HR1

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Ist für die VR Bank Rhein-Neckar eG aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich. Die Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich mit Geschäftspartnern aus der Region.

Leistungsindikator G4-HR9

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden.

Die Geschäftstätigkeit ist auf die Region ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten.

Leistungsindikator G4-HR10

Der Leistungsindikator beschreibt den Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden.

Ist für die Bank als regional ausgerichtete Genossenschaftsbank nicht wesentlich.

Leistungsindikator G4-HR11

Der Leistungsindikator beschreibt erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.

Ist für die Bank als regional ausgerichtete Genossenschaftsbank nicht wesentlich.

18. Gemeinwesen

Als Genossenschaftsbank ist die VR Bank Rhein-Neckar eG Teil des unternehmerischen Mittelstands der Metropolregion Rhein-Neckar. Aus diesem Grund wurde die Region als wesentliche Anspruchsgruppe in der Unternehmensstrategie der Bank definiert. Dabei verfolgt die VR Bank Rhein-Neckar eG das Ziel, ihre Mitglieder zu fördern sowie einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Ergänzend zur grundlegenden Positionierung in der Unternehmensstrategie konkretisiert die Bank ihr Engagement in Konzepten für Spenden und Sponsoring, die ein konsequentes und einheitliches Auftreten der Bank gewährleisten. Die Konzepte zielen darauf ab, Handlungsleitlinien zu definieren, um das Reputationsrisiko zu minimieren. Die Einbindung des Vorstandes erfolgt zum einen über einen regelmäßigen Austausch, zum anderen durch die Festlegung der jährlichen Budgets und die Genehmigung größerer Engagements im Einzelfall.

Die Zusage und Vergabe von Fördermitteln erfolgt anhand festgelegter Kriterien und wird regelmäßig reportet. Aufgrund der festgelegten Kriterien, der regionalen Mittelvergabe und des im Prozess integrierten Vieraugenprinzips (mindestens) nimmt die VR Bank Rhein-Neckar eG aktuell keine Risikoanalyse in Bezug auf Sozialbelange vor.

Sie hat ein starkes und nachhaltiges Interesse an der Entwicklung der Region und den dort lebenden Menschen. Als bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglicht Auszubildenden den beruflichen Einstieg in die Finanzwelt. Das umfangreiche Engagement der

Bank im sportlichen, gesellschaftlichen und karitativen Bereich zeigt, dass nicht nur wirtschaftliche Werte im Vordergrund stehen. Das Fundament bilden die genossenschaftlichen Werte wie Solidarität, Regionalität, Eigenverantwortung und Hilfe zur Selbsthilfe. Durch gezielte Fördermaßnahmen wie finanzielle Bildung, den Schulförderfonds, die bankeigene Stiftung und Spenden unterstützt die VR Bank Rhein-Neckar eG dabei konkret regionale Einrichtungen, Vereine, Kindergärten, Schulen und weitere Organisationen. Die Sponsoring-Aktivitäten der Bank unterstützen den Freizeit- und Breitensport, die Kunst und Kulturbereiche, das Gesundheits- und Sozialwesen, die Wissenschaft und Bildung sowie die Kinder- und Jugendförderung. Dabei wird großer Wert auf die persönliche Nähe und auf eine breite und nachhaltige Wirkung der Fördermaßnahmen gelegt. Der VR Bank Rhein-Neckar eG liegt vor allem am Herzen, nach dem genossenschaftlichen Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Nur so können in den gesellschaftlich wichtigen Bereichen langfristig existierende Projekte entstehen und Institutionen arbeiten.

Die Stiftung der VR Bank Rhein-Neckar eG – Hilfe zur Selbsthilfe – unterstützte mit insgesamt 20.000 Euro im Jahr 2017 vier Einrichtungen in der Region. Finanziert wurden die Spenden aus den Mitteln der bankeigenen Stiftung, die anlässlich des 100. Todestages von Friedrich Wilhelm Raiffeisen im Jahre 1988 von der damaligen Raiffeisenbank Ludwigshafen eG gegründet und infolge der Fusion mit der Volksbank Rhein-Neckar eG im Jahre 2007 in Stiftung der VR Bank Rhein-Neckar eG – Hilfe zur Selbsthilfe – umbenannt wurde. Zweck ist die Förderung von ohne eigenes Verschulden in Not geratenen Bürgern im Geschäftsgebiet der Bank.

Speziell für Schulklassen in der Region bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG bereits seit zehn Jahren den Berufsnavigator an. Im Jahr 2017 konnte die Bank dadurch 2.849 Schüler aus 131 Klassen bei der Berufs- und Studienwahl unterstützen. Mit dem VR-Schulförderfonds unterstützte die VR Bank Rhein-Neckar auch 2017 wieder Schulprojekte, die über den Lehrplan hinaus angeboten werden. Insgesamt 40 Schulen im Geschäftsgebiet durften sich über finanzielle Mittel aus dem Fördertopf der Bank freuen. Über das Projekt „VRmobil“ konnte die VR Bank Rhein-Neckar eG seit 2009 bereits 24 VRmobile an soziale Einrichtungen übergeben. Die VR Bank Rhein-Neckar eG fördert soziales und kulturelles Engagement tatkräftig und investiert damit in die Zukunft der Region.

Der VR Charity Grand Prix wurde im Jahr 2015 erstmalig veranstaltet. Ziel des Events ist es, gemeinsam mit Firmenkunden der VR Bank Rhein-Neckar eG ein Slotcar-Race durchzuführen und damit regionale Einrichtungen zu unterstützen. Die Startgelder der beteiligten Fahrer gehen dabei in voller Höhe an wohltätige Institutionen im Geschäftsgebiet der Bank.

Bereits seit 13 Jahren veranstaltet die Bank in der Adventszeit den VR-Benefiz-Weihnachtsmarkt, der vom Engagement und von der Unterstützung der Mitarbeiter bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung lebt. Insgesamt kamen bisher 190.850 Euro zusammen, die an regionale Einrichtungen gespendet werden konnten.

Im Rahmen der Kooperation der VR Bank Rhein-Neckar eG mit der mg: mannheimer gründungszentren gmbh unterstützen Mitarbeiter der Bank verschiedene Start-ups in zielgruppenspezifischen Existenzgründungszentren. Neben Beratertagen vor Ort stehen die Mitarbeiter in regelmäßigem Austausch mit den Zentrumsleitern und intensivieren die Kooperation kontinuierlich.

Leistungsindikator G4-EC1

Der Leistungsindikator beschreibt den direkt erwirtschafteten und verteilten wirtschaftlichen Wert.

Bilanzsumme: 4.116.871.267,80 Euro*
Bilanzielles Eigenkapital: 315.167.192,49 Euro*
Jahresüberschuss 12.318.804,90 Euro*
Personalaufwand: 39.445.183,89 Euro*
Sachkosten: 20.664.988,97 Euro*
Dividende: 1.349.954,85 Euro*
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:
10.931.751,63 Euro*
Fördermittel: 604.846,50 Euro**

** Stand: vorläufige Zahlen per 11.04.2018 und vorbehaltlich des Beschlusses der Vertreterversammlung.*

*** Davon 249.023 Euro Gewinnsparen.*

19. Politische Einflussnahme

Für die VR Bank Rhein-Neckar eG sind das KWG, WpHG und GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen relevant, die einen Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft aufweisen. Der Bundesverband Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) nimmt als Spitzenverband die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken, insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen, gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Als aktives Mitglied der Europäischen Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB) setzt der BVR sich zudem für eine enge Zusammenarbeit der Kreditgenossenschaften auf europäischer Ebene und die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den EU-Institutionen ein. Auf Landesebene wird die VR Bank Rhein-Neckar eG durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) vertreten. Aus diesem Grund verfolgt die Bank kein eigenes Konzept. Dies ist bis auf Weiteres nicht geplant.

Als Genossenschaftsbank engagiert sich die VR Bank Rhein-Neckar eG im Sinne des Förderauftrags und unterstützt die Mitglieder und Kunden unter anderem auch finanziell. Bei der Spendenvergabe wird bewusst auf eine breite Verteilung und Unterstützung unterschiedlicher Bereiche geachtet, wie beispielsweise Jugend, Sport, Soziales, Umwelt, Bildung, Kunst und Musik.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist in keiner politischen Organisation Mitglied. Zudem werden grundsätzlich keine Spenden an politische Parteien getätigt.

In die Risikobetrachtung werden alle Organisationseinheiten einbezogen. Wesentliche Risiken konnten in der VR Bank Rhein-Neckar eG nicht ermittelt werden.

Leistungsindikator G4-SO6

Der Leistungsindikator beschreibt den Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Begünstigtem.

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte keine Spendenvergabe an politische Parteien oder Verbände.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Allgemein bedeutet „Compliance“ ein Verhalten in Übereinstimmung mit geltendem Recht sowie sonstigen Regelungen und ist als ein umfassendes Geschäftsprinzip zu verstehen.

Die Compliance-Kultur der VR Bank Rhein-Neckar eG wird geprägt durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung, die die Mitarbeiter des Unternehmens der Beachtung von Regeln beimessen, und damit die Bereitschaft zu regelkonformem Verhalten. Die hohe Reputation hat einen wesentlichen Anteil am geschäftlichen Erfolg der VR Bank Rhein-Neckar eG. Ein guter Ruf ist die Grundlage für das Vertrauen der Kunden in die Dienstleistung der Bank. Dieses Vertrauen geht einher mit dem Vertrauen in die Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeiter sowie in die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte.

Deshalb sind für die VR Bank Rhein-Neckar eG die Sicherung der Integrität der Mitarbeiter und die Erhaltung der hohen Qualität von Dienstleistungen und Produkten wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit ihrer Kunden. Zur Aufrechterhaltung der Reputation ist es daher für die Bank sehr wichtig, dass rechtliche Vorgaben eingehalten werden.

Compliance umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Die wesentlichen Compliance-Funktionen sind in der VR Bank Rhein-Neckar eG in der Abteilung Compliance angesiedelt, die ihre Aufgaben unabhängig wahrnimmt und direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt ist. Im Einzelnen sind dies:

- Geldwäschebeauftragter bzw. Zentrale Stelle zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen
- Compliance-Beauftragter (WpHG/MaComp)
- Compliance-Beauftragter (KWG/MaRisk)
- Meldestelle im Rahmen des Hinweisgebersystems gemäß KWG (Whistleblowing)

Des Weiteren ist die Abteilung Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern auch in beratender Funktion tätig. Neben der Abteilung Compliance gibt es zusätzliche Beauftragte für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit.

Darüber hinaus ist es der VR Bank Rhein-Neckar eG wichtig, dass sich alle Mitarbeiter ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies wird unter anderem durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu den Themen Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, Insidersachverhalte, Mitarbeitergeschäfte, IT-Sicherheit und Datenschutz gefördert.

Im Hinblick auf Korruptionsrisiken bestehen in der VR Bank Rhein-Neckar eG Regelungen zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken sowie Interessenkonfliktgrundsätze.

Leistungsindikator G4-SO3

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden und ermittelte erhebliche Risiken.

In die Risikobetrachtung werden alle Organisationseinheiten einbezogen. Wesentliche Risiken konnten in der VR Bank Rhein-Neckar eG nicht ermittelt werden.

Leistungsindikator G4-SO5

Der Leistungsindikator beschreibt die bestätigten Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

Leistungsindikator G4-S08

Der Leistungsindikator beschreibt den monetären Wert signifikanter Bußgelder und die Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

Es sind keine signifikanten Bußgelder und nicht-monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu verzeichnen.

Mannheim, den 11. April 2018



Dr. Wolfgang Thomasberger



Dr. Michael Düpmann



Michael Mechtel

Herausgeber

VR Bank Rhein-Neckar eG
Augustaanlage 61
68165 Mannheim



Entsprechenserklärung

Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Leistungsindikatoren-Set GRI G4

Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

<http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/datenbank/dnk-datenbank.html>

Ansprechpartner

Felix Hettler

Augustaanlage 61
68165 Mannheim

0621 1282-0
0621 1282-12820
felix.hettler@vrbank.de

Disclaimer

Diese Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Verfassung der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

Nachhaltigkeit in der DZ BANK Gruppe

Bausparkasse Schwäbisch Hall	https://www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-bei-schwaebisch-hall.html
DG HYP	https://www.dghyp.de/de/nachhaltigkeit.html
DZ BANK	https://www.nachhaltigkeit.dzbank.de/
DZ PRIVATBANK	https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/unsere_verantwortung.html
Union Investment	https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/nachhaltigkeit.html www.nachhaltigekapitalanlagen.de
R+V Versicherung AG	www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de